

# „Floristik ist einfach mein Wunschberuf“

„Lisi's Blumenladen“ in Höflein | Lehrling Melanie Mikola versteht sich mit ihrer Chefin Elisabeth Rieser sehr gut – und liebt den Kundenkontakt.

Blumen gehören bei vielen Ereignissen im Leben einfach dazu – eine Tischdekoration zur Familienfeier, ein Brautstrauß oder ein Kranz zur Beerdigung. Ob Taufe, Erstkommunion, Firmung oder ein runder Geburtstag, für alle Gelegenheiten findet sich ein passendes Blumenarrangement. Da sind handwerkliches Geschick und Kreativität einer professionellen Floristin gefragt, um individuelle Kundenwünsche zu erfüllen und mit Kreativität und Geschmack aus Blüten und Blättern kleine Kunstwerke zu gestalten.

Seit 2015 führt die gelernte Floristin Elisabeth Rieser in Höflein ihren „Lisi's Blumenladen“ an der Dorfstraße. Das Angebot ist vielfältig: „Jeder Kunde soll das bekommen, was er sich vorstellt. Neben Sträußen, Kränzen

und Gestecken haben wir auch Nutzpflanzen und Beetware im Angebot, bepflanzen Balkone und liefern die Pflanzkisten auch aus.“ Für Blumendekoration gebe es immer einen Anlass: „So haben beispielsweise Pensionisten einen Blumenschmuck fürs Pfarrcafé bestellt.“ Zunächst stand Rieser alleine im Geschäft: „Dann habe ich gemerkt, ich brauche Unterstützung und mich nach einem Lehrling umgesehen. Schließlich wollte ich meine Erfahrungen auch weitergeben.“ Über persönlichen Kontakt hat sie mit Melanie Mikola ihren idealen Lehrling gefunden. „Bei mir lernt sie alles, was für den Beruf wichtig ist.“ Darüber hinaus sei vor allem in einem kleinen Unternehmen wie ihrem Laden ein gutes persönliches Verhältnis von Bedeutung: „Wir gehen respektvoll mit ein-

ander um, als Chefin muss ich meinen Lehrling natürlich auch motivieren.“ Die Aussichten sind gut: Wenn alles nach Plan laufe, könne Melanie sogar einmal das Geschäft übernehmen, aber „jetzt soll sie einmal die Lehre fertigmachen“.

Das hat sich Melanie fest vorgenommen: „Floristik ist einfach mein Wunschberuf. Ich war immer schon von der Natur, Pflanzen und insbesondere Blumen fasziniert, und hier lerne ich wirklich viel.“ Als Floristin muss sie aber nicht nur gut mit Pflanzen umgehen, sondern auch kommunikativ sein und den Kundenkontakt pflegen. „Das macht mir großen Spaß, besonders bei freudigen Anlässen wie etwa einer Hochzeit gemeinsam mit der Braut einen passenden Strauß auszusuchen.“

*Entgeltliche Kooperation*



Chefin Elisabeth Rieser mit ihrem Lehrling Melanie Mikola.

Fotos: Rittler, zVg